



An das **Bundesministerium für Finanzen**
e-Recht@bmf.gv.at

An das **Bundesministerium für Justiz**
team.z@bmj.gv.at , begutachtung@bmj.gv.at

An das **Bundesministerium für Familien und Jugend** (Fremdlegistik)
anliegen@bmfj.gv.at , eleonore.dietersdorfer@bmfj.gv.at

An das **Präsidium des Nationalrates** (Begutachtungsverfahren)
begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

Wien, 30. November 2016

Betrifft: **Stellungnahme zum Deregulierungsgesetz 2017 – Teil BMF/BMJ/BMFJ**
BMF: GZ. BMF-112800/0001-I/4/2016
Parlament: 266/ME (XXV. GP)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Beratungsstellen COURAGE (www.courage-beratung.at) geben zum Entwurf über ein **Deregulierungsgesetz 2017 – Teil BMF/BMJ/BMFJ** folgende Stellungnahme ab:

Wir schließen uns vollinhaltlich der Stellungnahme 10/SN-266/ME der SoHo-Landesorganisationen Tirol, Salzburg, Oberösterreich und Steiermark vom 28. November 2016 an und **ersuchen ebenso das BMJ, im Rahmen des zur Begutachtung stehenden Entwurfes *Deregulierungsgesetz 2017 – Teil BMF/BMJ/BMFJ*, die Beseitigung noch offener Diskriminierungen und Verwaltungschwierigkeiten der Eingetragenen Partnerschaft (EP) im Bereich des BMJ einzuarbeiten. Ganz im Sinne der bereits fertig ausgearbeiteten Legistik (dreieinhalb Seiten!) in der eigenen BMJ-Stellungnahme (78/SN-239/ME – XXV. GP).**

Alternativ dazu wäre die Öffnung der Zivilehe die einfachste Möglichkeit, um die Diskriminierung gleichgeschlechtlicher Paare zu beseitigen, weswegen wir auch die parlamentarische Initiative „Ehe Gleich!“ (85/BI – XXV. GP) unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Johannes Wahala

Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Sexualwissenschaften

Leiter der Beratungsstellen COURAGE Wien, Graz, Salzburg und Innsbruck

BERATUNGSSTELLE COURAGE

PartnerInnen-/Familien-/Sexualberatung

1060 Wien, Windmühlgasse 15/Stg. 1/7

Telefon: 01/585 69 66, Fax: 01/585 69 61

www.courage-beratung.at



An das **Bundesministerium für Finanzen**

e-Recht@bmf.gv.at

An das **Bundesministerium für Justiz**

team.z@bmf.gv.at , begutachtung@bmf.gv.at

An das **Bundesministerium für Familien und Jugend** (Fremdlegistik)

anliegen@bmfj.gv.at , eleonore.dietersdorfer@bmfj.gv.at

An das **Präsidium des Nationalrates** (Begutachtungsverfahren)

begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

Wien, 30. November 2016

Betrifft: **Stellungnahme zum Deregulierungsgesetz 2017 – Teil BMF/BMJ/BMFJ**

BMF: GZ. BMF-112800/0001-1/4/2016

Parlament: 266/ME (XXV. GP)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Österreichische Gesellschaft für Sexualwissenschaften (ÖGS, www.oegs.or.at) gibt zum Entwurf über ein **Deregulierungsgesetz 2017 – Teil BMF/BMJ/BMFJ** folgende Stellungnahme ab:

Wir schließen uns vollinhaltlich der Stellungnahme 10/SN-266/ME der SoHo-Landesorganisationen Tirol, Salzburg, Oberösterreich und Steiermark vom 28. November 2016 an und **ersuchen ebenso das BMJ, im Rahmen des zur Begutachtung stehenden Entwurfes Deregulierungsgesetz 2017 – Teil BMF/BMJ/BMFJ, die Beseitigung noch offener Diskriminierungen und Verwaltungschwierigkeiten der Eingetragenen Partnerschaft (EP) im Bereich des BMJ einzuarbeiten. Ganz im Sinne der bereits fertig ausgearbeiteten Legistik (dreieinhalb Seiten!) in der eigenen BMJ-Stellungnahme (78/SN-239/ME – XXV. GP).**

Alternativ dazu wäre die Öffnung der Zivilehe die einfachste Möglichkeit, um die Diskriminierung gleichgeschlechtlicher Paare zu beseitigen, weswegen wir auch die parlamentarische Initiative „Ehe Gleich!“ (85/BI – XXV. GP) unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Johannes Wahala

Psychotherapeut / Sexualtherapeut / Sexualwissenschaftler

Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Sexualwissenschaften

Leiter der Beratungsstellen COURAGE Wien, Graz, Salzburg und Innsbruck

